

CeBIT 2014:

Intelligenter Einsatz von IT senkt Energieverbrauch

Borderstep präsentiert Forschungsergebnisse für die Energiewende

Berlin, 6. März 2014 – Auf der CeBIT 2014 vom 10. bis 14. März in Hannover stellt das Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit im Rahmen von Fachvorträgen aktuelle Forschungsergebnisse zu den Themen Green IT und Smart Building vor. Dabei konzentrieren sich die Projekte auf die Weiterentwicklung energiesparender Technologien und deren Vermarktung durch Geschäftsmodelle. Mit Hilfe dieser Lösungen kann die Energiebilanz bestehender Infrastrukturen wie zum Beispiel von Rechenzentren oder von Wohngebäuden entscheidend verbessert werden. Außerdem präsentiert sich das Institut gemeinsam mit Verbundpartnern und Geldgebern in den Ausstellungshallen, so auf dem Hessen-IT Firmengemeinschaftsstand (Halle 2, Stand C42), auf dem Stand von AC4DC (Halle 12, Stand D62) sowie dem Stand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (Halle 9, Stand E24).

Was können Rechenzentren zur Energiewende beitragen? Diese Frage verfolgte eine Studie des Borderstep Instituts, die Dr. Jens Clausen vom Borderstep Institut Hannover am 11. März 2014 um 12:55 Uhr in Halle 12 auf dem „IT Infrastructure & Data Centers Conference Day“ auf dem Stand des BITKOM vorstellt. Unter dem Titel „Aktuelle Entwicklungen bei Rechenzentren in Deutschland“ informiert der Vortrag zu Struktur und wirtschaftlicher Relevanz der Rechenzentren in Deutschland. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie sich entscheidende Standortfaktoren wie der Energieverbrauch von Rechenzentren entwickeln.

Infrastruktur entscheidet über Erfolg der Energiewende

Der Firmengemeinschaftsstand Hessen-IT veranstaltet am 14. März 2014 in Halle 2 einen Thementag „Du und IT“. Hier stellt Dr. Jens Clausen um 11 Uhr die Studie „CO₂-Einsparung durch IKT und in der IKT in Hessen“ vor. Im Rahmen dieser Untersuchung des Berliner Borderstep Instituts für Innovation und Nachhaltigkeit wurde der aktuelle Stromverbrauch der IKT in Hessen abgeschätzt sowie die CO₂-Minderungspotenziale, die aus dem Einsatz von IKT in Hessen resultieren können erhoben. Dabei wurde zum einen auf das Reduktionspotenzial in der IKT selbst geschaut (Green in der IT), aber auch die durch IKT in anderen Sektoren erzielbaren Einsparungen berücksichtigt (Green durch IT). „Etwa 40 Prozent der bundesweit vorhandenen Server in Großrechenzentren stehen zum Beispiel im Großraum Frankfurt am Main. Hier den Stromverbrauch zu reduzieren und mit technischen Maßnahmen die Energieeffizienz der vorhandenen Infrastruktur zu verbessern ist ein entscheidender Beitrag zum Klimaschutz“, betont Projektleiter Jens Clausen.

Enorme Energieeffizienzpotenziale im Gebäudebereich

Dass vor allem der mehrgeschossige Wohnungsbau und die Energieversorgung von städtischen Quartieren enorme energetische Einsparpotenziale bietet, thematisiert der Vortrag von Dr. Ing. Severin Beucker am 10. März 2014 um 13:35 Uhr im Rahmen des Smart Home-Vortragsprogramms auf dem Forum des Bundesministeriums für Wissenschaft und Energie (BMWi). Unter dem Titel „Energie effizient nutzen – Dezentrales Strom- und Wärmemanagement in Haushalten und Gebäuden“ stellt der Mitgründer des Borderstep Instituts das neue Verbundforschungsprojekt „ProShape“ vor. Das von Borderstep koordinierte Vorhaben befasst sich mit der Optimierung von Energieerzeugung und Verbrauch im mehrgeschossigen Wohnungsbau und städtischen Quartieren.

Smart Home als Geschäftsmodell

Intelligente Gebäudetechnik soll genutzt werden, um dezentrale Energieerzeugungsanlagen aus dem Wohnungsbau (Blockheizkraftwerke) kosten- und energieoptimiert zu betreiben. Über eine geplante Heimautomatisierungsplattform werden Dienste umgesetzt, die es Mietern sowie Wohnungs- und Energiewirtschaft ermöglichen, Energiebedarf und

PRESSEMITTEILUNG

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit, Berlin

Energieverfügbarkeit aufeinander abzustimmen. „Langfristig kann die Energiewende nur gelingen, wenn man die großen Energieeffizienzpotenziale im Gebäudebereich erschließt“, sagt Severin Beucker. Der Wissenschaftler hat bereits das Vorgängervorhaben als Projektleiter betreut und will mit seiner Arbeit energieeffizienten Smart Home Anwendungen zum Durchbruch verhelfen. „Nur wenn alle Beteiligten wie Mieter, Wohnungs- und Energiewirtschaft darin einen Nutzen sehen, wird aus den Anwendungen auch ein Geschäftsmodell.“

Energieeffizienz ist auch am 11. März um 12:30 Uhr in Halle 12 (Stand D62) das Thema. Gunnar Schomaker von OFFIS stellt das Projekt „AC4DC“ vor, an dem das Borderstep Institut als Verbundpartner beteiligt ist. Dabei geht es um die Entwicklung von Technologien, mit deren Hilfe die regionale Auslastung von Rechenzentren optimiert wird. Durch die Lastverschiebung in Zentren mit freien Kapazitäten und günstigem Stromangebot aus erneuerbaren Energien können im laufenden Betrieb Energiekosten verringert oder der Energieverbrauch zeitlich und räumlich verschoben werden.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Maya Kristin Schönfelder - Presse und Kommunikation

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit

Clayallee 323, 14169 Berlin

Telefon: +49 (0)30 306 45 1008

Telefax: +49 (0)30 306 45 1009

Mobil: +49 (0)170 340 3066

E-Mail: schoenfelder@borderstep.de

Internet: www.borderstep.de

Über Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit:

Das Borderstep Institut ist im Bereich der anwendungsorientierten Innovations- und Entrepreneurship-Forschung tätig und dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet.

www.borderstep.de

Über das Projekt „CO2-Einsparung durch IKT und in der IKT in Hessen“:

Für das Bundesland Hessen analysierte das Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit die CO2-Einsparpotenziale der IKT in Hessen. Dafür wurde der aktuelle Stromverbrauch durch die Anwendung von IKT in Haushalten und Büros, in Rechenzentren und für die Telekommunikationsnetze in Hessen abgeschätzt und kurz- und mittelfristig realisierbare Einsparpotenziale ermittelt. Dazu entwickelte das Borderstep Institut ordnungspolitische Handlungsvorschläge und Leitlinien für das Bundesland Hessen.

www.borderstep.de/hessen

Über das Projekt „ProShape@Connected Living“:

Im Projekt ProSHAPE wird ein dezentrales Energiemanagementsystem sowie eine Heimautomatisierungsplattform zur Energieeffizienzsteigerung um Hard- und Softwarelösungen für die Energiekostenminimierung in Gebäuden weiterentwickelt. Projektpartner sind das Borderstep Institut (Koordination), Connected Living e.V., DAI-Labor der TU Berlin, Dr. Riedel Automatisierungstechnik, Orga Systems, Vattenfall Europe Innovation und die Wohnungsbaugenossenschaft „Zentrum“ eG. Assoziierte Partner sind der BBU - Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. sowie der GdW - Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

www.borderstep.de/proshape

PRESSEMITTEILUNG

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit, Berlin

Über das Projekt „AC4CD“ – Adaptive Computing for Green Data Centers:

Forschungsziel ist die Steigerung der Energieeffizienz in Rechenzentren. Hierzu werden Methoden entwickelt, um den Energieumsatz von Rechenzentren und Rechenzentrumsverbänden zu reduzieren. Projektleiter und Verbundkoordinator des auf drei Jahre ausgelegten Vorhabens ist Rittal, Systemanbieter für IT-Infrastruktur (Herborn). Beteiligt sind außerdem Würz Energy (Wilnsdorf), OFFIS - Institut für Informatik (Oldenburg), BTC IT Services GmbH (Oldenburg), KDO (Kommunaler Dienstleister Oldenburg), die Universität Paderborn und das Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit (Berlin). Microsoft Deutschland und der Energieversorger EWE (Oldenburg) unterstützen das das Projekt als assoziierte Partner.

www.ac4dc.de